

Protokoll

Gremium: Kreistag

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.09.2019
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:47 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Kreistagsabgeordnete/r

Herr Dieter Ahlers
Frau Claudia Beeken
Herr Knut Bekaam
Herr Thorsten Bohmann
Herr Hartmut Bruns
Frau Maria Bruns
Herr Jörg Brunßen
Herr Jürgen Drieling
Frau Heidi Exner
Herr Joachim Finke
Herr Axel Hohnholz
Herr Heino Hots
Herr Jan Hullmann
Frau Manuela Imkeit
Herr Bernd Janßen
Herr Gerold Kahle
Herr Georg Köster
Herr Rüdiger Kramer
Frau Susanne Lamers
Herr Frank Lukoschus
Frau Susanne Miks
Herr Jens Nacke ab 17:05 Uhr
Herr Hermann Nee
Herr Frank Oeltjen
Herr Hartwin Preussner
Herr Karl-Hermann Reil
Herr Eckhard Roese
Herr Dennis Rohde
Herr Lars Schmidt-Berg
Frau Kirsten Schnörwangen
Frau Irmgard Stolle bis 17:10 Uhr
Frau Freia Taeger
Herr Jörg Weden bis 17:10 Uhr
Frau Kira Wiechert
Frau Barbara Woltmann

von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg
Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann
Herr Kreisrat Ingo Rabe
Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Dr.
Thomas Jürgens
Herr Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker

Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

Abwesend:

Kreistagsabgeordnete/r

Frau Sylvia Bäcker
Herr Hergen Erhardt
Herr Dr. Hans Fittje
Herr Wolfgang Mickelat
Herr Hartmut Orth
Frau Monika Sager-Gertje
Herr Harald Schmidt
Herr Andreas Stadlik
Frau Birgit Stadlik
Herr Stefan Töpfel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom 20.06.2019
- 5 Verwaltungsbericht
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Abberufung und Berufung von Mitgliedern und stellv. Mitgliedern des Kreissenorenbeirates
Vorlage: BV/115/2019

Kreisausschuss am 12.09.2019

- 8 Prüfung der DLT-Jahresrechnungen durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland
Vorlage: BV/117/2019

(Schulausschuss 04.09.2019)

- 9 Raumbedarf der BBS Ammerland
Vorlage: BV/126/2019

(Straßenbauausschuss 05.09.2019)

- 10 Radwegebau K 114 Tarbag-Halsbek; Genehmigung der Mehrkosten
Vorlage: BV/100/2019
- 11 Neubau eines Kreisverkehrsplatzes an der K 134 Borbecker Weg/K 135 Metjendorfer Straße in Rastede-Neusüdende
Vorlage: BV/101/2019
- 12 Grunderneuerung der K 114 Hollriede - Tarbag
Vorlage: BV/102/2019
- 13 Beteiligung an Bauvorhaben Dritter; Brücke Augustfehn
Vorlage: BV/104/2019
- 14 Beteiligung an Bauvorhaben Dritter; Ortsdurchfahrt Metjendorf
Vorlage: BV/105/2019
- 15 Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm 2020

Vorlage: BV/106/2019

- 16** Radwegeerneuerungsprogramm 2020
Vorlage: BV/107/2019
- 17** Brückensanierungsprogramm 2020
Vorlage: BV/108/2019
- 18** Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen 2020
Vorlage: BV/110/2019
- 19** Einsatz semistationärer Messsysteme in der kommunalen
Verkehrsüberwachung (KVÜ)
Vorlage: BV/111/2019
- 20** Mitteilungen des Landrates
- 21** Anfragen und Hinweise
- 22** Einwohnerfragestunde
- 23** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Taeger eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Taeger stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kreistages vom 20.06.2019

Vors. Taeger weist darauf hin, dass im Protokoll der letzten Sitzung unter TOP 11 „Neubesetzung von Fachausschüssen sowie Betriebsausschüssen“ nicht aufgenommen worden sei, dass KA Ahlers als Nachfolger für den ausgeschiedenen KA Wilters für den Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb benannt worden sei und dies im Protokoll nachgetragen werden müsse.

Gegen die Niederschrift mit der vorgenannten Änderung werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Verwaltungsbericht

Landrat Bensberg erstattet den Verwaltungsbericht, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Vors. Taeger dankt stellv. für alle Kreistagsabgeordneten, die an der Fahrt zum Partnerlandkreis Pleszew teilgenommen haben, dass man den Partnerlandkreis kennenlernen konnte. Des Weiteren dankt sie KVD Denker und Frau Schröder für die Organisation der Fahrt und LR Bensberg für die würdige Vertretung beim Erntedankfest. Er habe mit seinen Grußworten die richtigen Worte gefunden, die im Kreise der Kreistagsabgeordneten und der polnischen Teilnehmer gut angekommen seien. Sie bittet darum, den Dank des Kreistages auch an die polnischen Partner zu übermitteln.

KA Woltmann führt aus, dass sie im Verwaltungsbericht das Thema Grundwasserbelastung und den Aspekt, dass der Landkreis Ammerland als „rotes Gebiet“ gekennzeichnet worden sei, vermisse. Der Presse sei zu entnehmen gewesen, dass ein Runder Tisch mit Vertretern der Landwirtschaft stattgefunden habe, bei dem über eine Lösung des Problems beraten worden sei. Sie bittet um Informationen, ob der Landkreis Ammerland tatsächlich nur einen Brunnen habe, der für die negativen

Werte verantwortlich sei. Des Weiteren fragt sie, ob weitere Messstellen eingerichtet werden könnten, um weitere Werte zu erhalten und ob bereits konkrete Maßnahmen geplant seien, mit denen man aus dem roten Bereich wieder herauskommen könne.

LR Bensberg erläutert, dass das Land Niedersachsen auf verschiedene Brunnen landesweit zurückgegriffen habe. Es seien sowohl tiefe als auch flache Brunnen beprobt worden. Bei den flachen Brunnen würde Oberflächenwasser gemessen, das ohnehin stärker belastet sei. Bei den tiefen Brunnen würde stärker das Grundwasser bemessen, das weniger belastet sei. Es gebe im Landkreis Ammerland einen Brunnen im Bereich Eggeloge, der seit vielen Jahren sowohl von der Landwirtschaft als auch von der Kreisverwaltung kritisch gesehen werde. Der Brunnen befinde sich in einem Gebiet, in dem die Einträge nicht zwingend auf die landwirtschaftliche Bewirtschaftung zurückzuführen seien. Dieser Brunnen solle zukünftig aus den Messungen herausgenommen werden. Die Verwaltung sei irritiert über die Ergebnisse, die den Landkreis zu 50% als rotes Gebiet dargestellt hätten. Man sei von den Ergebnissen, die das Land mitgeteilt habe, nicht überzeugt..

LR Bensberg erläutert die drei Maßnahmen, die das Land verfügt habe. Im Einzelnen handele es sich um:

- Verpflichtende Nährstoffanalysen vor der Aufbringung des Wirtschaftsdüngers auf die Flächen, um die Düngung präziser gestalten zu können
- Einarbeiten des Düngers innerhalb von einer Stunde (früher 4 Stunden).
- Erhöhung der Mindestlagerkapazität für flüssige Wirtschaftsdünger und Gärreste auf sieben anstatt sechs Monate (ab 01.07.2021).

Des Weiteren geht er kurz auf die Auswirkungen der Nährstoffgabe für Nutzpflanzen ein und erläutert, dass ein Teil der Nährstoffe im Boden verbleibe, wenn die Pflanzen z. B. witterungsbedingt die Nährstoffe nicht vollständig aufnehmen können. Dadurch würden dann Messwerte entstehen, die einen erhöhten Nitratwert darstellen. Die fachliche Einschätzung der Kreisverwaltung sei, dass die Messwerte durch das Land nicht belastbar seien. Man sei in einem guten Gesprächsprozess mit dem Ammerländer Landvolkverband und der Landwirtschaftskammer, um eine „Ammerländer“ Lösung des Problems herbeizuführen.

Zu TOP 6 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 7 Abberufung und Berufung von Mitgliedern und stellv. Mitgliedern des Kreissenorenbeirates Vorlage: BV/115/2019

Es wird einstimmig beschlossen:

Gemeinde Apen:

Frau Gerda Nagel wird als Mitglied und Herr Hans-Jürgen Janßen wird als stellv. Mitglied des Kreissenorenbeirates abberufen.

Herr Reinhard Glaffig wird als Mitglied und Herr Hermann Tammen wird als stellv. Mitglied in den Kreissenorenbeirat berufen.

Gemeinde Bad Zwischenahn:

Herr Siegbert Martin wird als Mitglied des Kreissenorenbeirates abberufen.

Herr Wolfgang Pahmeier wird als Mitglied im Kreissenorenbeirat berufen.

Stadt Westerstede:

Herr Dieter Meinen wird als Mitglied des Kreissenorenbeirates abberufen.

Herr Heiko Ockenga wird als Mitglied in den Kreissenorenbeirat berufen.

**Zu TOP 8 Prüfung der DLT-Jahresrechnungen durch das Rechnungsprüfungsamt
des Landkreises Ammerland
Vorlage: BV/117/2019**

Es wird einstimmig beschlossen:

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland wird im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Deutschen Landkreistag e. V. (DLT) und dem Landkreis Ammerland gem. § 155 Abs. 2 NKomVG mit der Prüfung der DLT-Jahresrechnungen (einschl. der Jahresrechnung über den Verein für Geschichte der Deutschen Landkreise e. V. sowie der Wirtschaftsplan der Zeitschrift „Der Landkreis“) ab dem Jahresabschluss 2019 bis auf Weiteres beauftragt.

(Schulausschuss 04.09.2019)

**Zu TOP 9 Raumbedarf der BBS Ammerland
Vorlage: BV/126/2019**

KA Wiechert führt aus, dass die Erweiterung der BBS Ammerland aus Sicht der CDU-Fraktion befürwortet werde. Aus den Beratungen im Schulausschuss sei deutlich geworden, dass Klassen aufgrund der hohen Schülerzahlen geteilt werden müssen und somit mehr Klassenräume benötigt würden. Des Weiteren könne eine Erweiterung aufgrund der guten finanziellen Situation des Landkreises auch bezahlt werden.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Berufsbildenden Schulen Ammerland werden durch die Schaffung eines weiteren Geschosses im Anbau am Trakt 6 um vier zusätzliche Unterrichtsräume mit einem jeweils dazugehörigen Lehrmittelraum erweitert. Weiterhin werden 20 zusätzliche Stellplätze hergestellt. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.275.000,00 € werden über den Haushaltsplan 2020 zur Verfügung gestellt.

(Straßenbauausschuss 05.09.2019)

**Zu TOP 10 Radwegbau K 114 Tarborg-Halsbek; Genehmigung der Mehrkosten
Vorlage: BV/100/2019**

Es wird einstimmig beschlossen:

Für die Baumaßnahme „Radwegbau K 114 Tarborg-Halsbek km 16,228 – km 19,648“ werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 120.000 Euro für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen.

Die Deckung der Mehrausgaben ist durch Einsparungen bei der Maßnahme „Radwegeersatzbau K 347 BAB-Abf. WST/West-Hollwege“ sowie durch Mehrerträge bei den Finanzausgleichsleistungen gewährleistet.

**Zu TOP 11 Neubau eines Kreisverkehrsplatzes an der K 134 Borbecker Weg/K 135 Metjendorfer Straße in Rastede-Neusüdende
Vorlage: BV/101/2019**

KA Lamers führt aus, dass der Neubau des Kreisverkehrsplatzes im Straßenbauausschuss ausführlich beraten worden sei. Es sei erfreulich, dass für den Neubau die Aufnahme in das Jahresbauprogramm 2020 beantragt werde. Die Kreuzung sei als gefährlich einzustufen und ein Kreisverkehrsplatz könne eine Entschärfung der Verkehrssituation ermöglichen. Der Neubau des Kreisverkehrsplatzes werde durch die Verschwenkung der Fahrbahn eine sehr teure Maßnahme mit Kosten in Höhe von ca. 1,1 Mio. Euro. Erfreulich sei auch, dass sich betroffene Grundstückseigentümer bereit erklärt hätten, Grundstücksflächen abzugeben, um eine Verschwenkung der Fahrbahn ermöglichen zu können. Die CDU-Fraktion werde den Beschlussvorschlag gerne mittragen.

KA Köster merkt an, dass die Innenflächen von Kreisverkehrsplätzen bei einer entsprechenden Anpflanzung auch als Blühwiesen für Insekten genutzt werden können. Bei einer Schotterung der Flächen sei dagegen eine entsprechende Bepflanzung nicht möglich. Der Landkreis sei aber dazu übergegangen, die Innenflächen von Kreisverkehrsanlagen zu schottern. Die Fraktion B90/Die Grünen halte diese Maßnahme für nicht ökologisch. Er fragt nach, wie der neue Kreisverkehrsplatz angelegt werden solle.

EKR Kappelmann teilt mit, dass es für die Anlegung der Innenfläche des Kreisverkehrsplatzes und der Fahrbahnteiler noch keine konkrete Planung gebe und dies in einer der nächsten Sitzungen des Straßenbauausschusses thematisiert werde. Er weist darauf hin, dass Verwendung von Zierkies nur auf geringen Teilflächen im Innenkreis erfolge. Man habe die Erfahrung gemacht, dass eine Anpflanzung hier nicht erfolgreich sei und die Pflanzen durch den Salzeintrag im Winter eingehen würden. Er halte die mit Zierkies und Pflanzen angelegten Kreisverkehrsplätze in Gristede und Neusüdende optisch für sehr ansprechend. Diese würden auch dem Landkreis Ammerland als durch die Baumschulwirtschaft geprägten Standort gerecht werden.

KA Kramer macht deutlich, dass der Neubau des Kreisverkehrsplatzes an der K 134/K 135 der teuerste Kreisverkehrsplatz werde, der bisher gebaut wurde. Er dankt

der Verwaltung im Namen der SPD-Fraktion, dass der Bau des Kreisverkehrsplatzes ermöglicht werde. Er dankt des Weiteren KA Ahlers, der den Antrag seinerzeit gestellt habe. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Aufnahme des Neubaus eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Borbecker Weg / Metjendorfer Straße (K 134/K135) in das Jahresbauprogramm 2020 wird vorbehaltlich des fristgerechten Abschlusses des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.150.000,00 € sowie eine erste Rate der Förderung in Höhe von 300.000,00 € werden in den Haushaltsplan 2020 aufgenommen.

**Zu TOP 12 Grunderneuerung der K 114 Hollriede - Tarborg
Vorlage: BV/102/2019**

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Grunderneuerung der K 114 (Hollriede – Tarborg) für den Streckenabschnitt von km 11,300 bis km 16,228 wird vorbehaltlich der Förderfähigkeit nach dem Entflechtungsgesetz für das Jahresbauprogramm 2020 angemeldet. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.550.000 Euro sowie eine erste Förderrate in Höhe von 300.000 Euro werden in den Haushaltsplan 2020 eingestellt.

**Zu TOP 13 Beteiligung an Bauvorhaben Dritter; Brücke Augustfehn
Vorlage: BV/104/2019**

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Ammerland beteiligt sich an der Baumaßnahme der Ammerländer Wasseracht zur Erneuerung des Einlaufbauwerkes und der Stirnwand an der Fahrbahn und dem Radweg an der Stahlwerkstraße (K114) in der Ortsdurchfahrt Augustfehn. Der Kostenanteil des Landkreises Ammerland in Höhe von 70.000 € wird in den Haushaltsplan 2020 eingestellt.

**Zu TOP 14 Beteiligung an Bauvorhaben Dritter; Ortsdurchfahrt Metjendorf
Vorlage: BV/105/2019**

KA Weden führt aus, dass ein Beschlussvorschlag vorliege, in dem keine Kosten für die Maßnahmen genannt würden. Er erläutert, dass nur die beiden Einmündungsbereiche Ofenerfelder Straße und Alter Postweg vom Landkreis Ammerland anteilig mitfinanziert werden müssten. Die übrigen Kosten würden von der Gemeinde Wiefelstede und vom Land übernommen. Das Landesamt für Straßenbau habe noch keinen Kostenplan vorlegen können. Er bittet darum, dem Beschlussvorschlag trotzdem zuzustimmen, damit die Baumaßnahme in das Jahresbauprogramm 2020 aufgenommen werden könne.

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Ammerland beteiligt sich an der Baumaßnahme zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Metjendorf (L824) auf die Einmündungen des Alten Postweges (K 346) und der Ofenerfelder Straße (K 136). Die auf den Landkreis entfallenden Kostenanteile werden im Haushaltsplan 2021 zur Verfügung gestellt.

Zu TOP 15 Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm 2020
Vorlage: BV/106/2019

KA Lamers führt aus, dass für das Verschleißdecken und Moorstreckenerneuerungsprogramm ein Betrag in Höhe von fast 2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werde. Für das Jahr 2019 seien für Verschleißdecken zusätzlich 350.000,000 € und für Moorstrecken 125.000,00 € bereitgestellt worden. Sie dankt der Kreisverwaltung, dass die Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.

KA Autenrieb fragt nach, ob die zur Randbefestigung verlegten Geozellen aus Kunststoff hergestellt seien. Er halte das Material Kunststoff für die Verlegung in Moorstrecken für nicht ökologisch und nicht sinnvoll.

EKR Kappelmann bestätigt, dass die verlegten Geozellen aus Kunststoff hergestellt seien und diese auch zukünftig Verwendung finden sollen. Für bestimmte Teilbereiche könne als Alternative Beton verwendet werden. Man wolle beim Bankettprogramm Beton als Alternative testen. Zurzeit sei für die Geozellen jedoch Kunststoff der technische Standard.

Es wird einstimmig beschlossen:

Für das Verschleißdeckenerneuerungsprogramm werden im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 1.925.000 Euro veranschlagt. Davon entfallen 375.000 Euro auf das sogenannte Moorstrecken- und Flickstellenerneuerungsprogramm.

Für das Haushaltsjahr 2020 wird folgende Maßnahme zur Durchführung und Finanzierung beschlossen:

Erneuerung der K 120 (Nordloh - Apen) von km 1,500 – km 2,000 sowie auf weiteren kurzen Abschnitten
Kostenanschlag: 200.000 Euro

Die Festlegung der weiteren Einzelmaßnahmen erfolgt im Frühjahr 2020.

Zu TOP 16 Radwegeerneuerungsprogramm 2020
Vorlage: BV/107/2019

KA Lamers führt aus, dass es erfreulich, sei, dass der Radweg an der K 120 mit einem Kostenvolumen in Höhe von 300.000,00 € erneuert werden solle. Für das Radwegeerneuerungsprogramm würden üblicherweise nur 300.000,00 € pro Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. Aufgrund der guten finanziellen Haushaltssituation des

Landkreises habe es ermöglicht werden können, dass Budget für das Radwegeerneuerungsprogramm auf insgesamt 650.000,00 € aufzustocken.

Es wird einstimmig beschlossen:

Für das Radwegeerneuerungsprogramm werden im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 650.000 Euro veranschlagt. Davon entfallen 50.000 Euro auf das sogenannte Flickstellenerneuerungsprogramm.

Für das Haushaltsjahr 2020 wird folgende Maßnahme zur Durchführung und Finanzierung beschlossen:

Erneuerung des Radweges an der K 120 (Nordloh – Apen)
von km 0,000 – km 4,500
Kostenanschlag: 300.000 Euro

Die Festlegung der weiteren Einzelmaßnahmen erfolgt im Frühjahr 2020.

Zu TOP 17 Brückensanierungsprogramm 2020
Vorlage: BV/108/2019

Es wird einstimmig beschlossen:

Für das Brückensanierungsprogramm werden im Haushalt 2020 insgesamt 80.000 Euro veranschlagt.

Folgende Einzelmaßnahmen sind auf der Grundlage der Dringlichkeitseinstufung der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr durchzuführen:

1. K 131, Hahn-Lehmden - Jaderkreuzmoor, km 2,878
Brücke über den Wasserzulauf "Geestrandtief"
Kostenansatz: 20.000 Euro
2. K 347, Hollwege - Westerstede, km 28,851
Radwegbrücke über den Wasserlauf "Kleine Norderbäke"
Kostenansatz: 30.000 Euro
3. K 336, Rostrup - Ocholt, km 7,785
Brücke über den Wasserlauf "Gießelhorster Bäke"
Kostenansatz: 30.000,00

Zu TOP 18 Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen 2020
Vorlage: BV/110/2019

Es wird einstimmig beschlossen:

Für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen werden für das Haushaltsjahr 2020 insgesamt 785.900,00 Euro eingeplant.

**Zu TOP 19 Einsatz semistationärer Messsysteme in der kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ)
Vorlage: BV/111/2019**

KA Hots führt aus, dass die CDU-Fraktion die Anschaffung eines semistationären Messsystemes begrüße. Das Aufstellen dieser Messsysteme könne ohne vorherigen Einrichtungsaufwand erfolgen und die Anlage könne ohne Personal betrieben werden. Somit könnten auch in den Abendstunden und an Wochenenden Messungen durchgeführt werden.

Es wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen:

Für die kommunale Verkehrsüberwachung wird eine semistationäre Messanlage angeschafft. Hierfür werden im Haushaltsplan 2020 Mittel in Höhe von 170.000 € eingeplant.

Zu TOP 20 Mitteilungen des Landrates

Landrat Bensberg teilt mit, dass Dr. Hans Fittje am 26. Juni 70 Jahre alt geworden sei. Am 16. August sei KA Bekaam Vater von Sohn Pepe geworden. Von den ehemaligen Kreistagsabgeordneten seien Herr Walter Steinhausen 70 Jahre und Frau Insea Köster von Laer 80 Jahre alt geworden.

Zu TOP 21 Anfragen und Hinweise

- a) KA Ahlers geht auf den Nährstoffeintrag und die damit verbundene Kennzeichnung als rotes Gebiet ein. Er führt aus, dass seiner Meinung nach die meisten Ammerländer Landwirte für die Situation nicht verantwortlich gemacht werden könnten. Es müsse daran gearbeitet werden, dass der Landkreis wieder komplett „weiß“ werde. Verantwortlich sei die bereits seit Jahren diskutierte Einfuhr von Gülle aus Süddoldenburg. Des Weiteren würden Flächen im Landkreis Ammerland aus dem süddoldenburger Raum angepachtet, um dort Gülle ausbringen zu können. Er ist der Meinung, dass der Landkreis eine Befugnis haben sollte, diese Einfuhr z. B. aus seuchenrechtlichen Gründen verbieten zu können. Er appelliert an den Kreistag, über ein Verbot des Imports von Gülle nachzudenken.

KA Köster begrüßt die Ausführungen von KA Ahlers. Der wertstoffreiche Dünger Gülle sei mit dem Import von Gülle aus Süddoldenburg zu einem Problem geworden.

- b) KA Köster geht im Weiteren auf den Klimawandel ein, der im Landkreis Ammerland angekommen sei. In der Landwirtschaft habe man früher das Problem gehabt, zuviel Wasser zu haben und es hätten Gräben hergestellt werden müssen, um Wasser von den Nutzflächen abzuleiten. Im Zeichen des Klimawandels mit langen Trockenphasen sei eine Veränderung eingetreten und Wasser werde Mangelware. Man merke, wie fragil und empfindlich das System und wie verletzlich die Kultur und auch die Bewohner dieser Region geworden seien. Das Thema sei in der Bevölkerung angekommen und es werde

massiv mit Demonstrationen auf den Klimawandel aufmerksam gemacht. Er ist der Meinung, dass vom Kreistag erwartet werde, Lösungen zu erarbeiten. Zum Beispiel könne man Moore wiedervernässen oder die Busverkehre weiter ausbauen, indem günstigere Tarife angeboten würden. Er ruft alle Fraktionen des Kreistages auf, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

- c) KA Woltmann geht erneut auf das Thema „rotes“ Gebiet und die von LR Bensberg vorgetragene drei Maßnahmen ein. Sie spricht insbesondere die höhere Lagerkapazität von Gülle an. Sie fragt nach, ob es für die Landwirte Übergangszeiten für die Errichtung von Lagerkapazitäten gebe. Wenn die auf Bundesebene neu diskutierte Verschärfung der jetzigen Düngeverordnung verabschiedet werde, könne es für die Landwirtschaft weitere Probleme geben. Der Landkreis Ammerland sei durch Landwirtschaft geprägt. Durch die verschiedenen Verordnungen könne die Landwirtschaft evtl. nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden und Existenzen seien bedroht. Die Landwirtschaft sei für das Ammerland ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Ltd. KVD Dr. Jürgens teilt mit, dass die Verordnung einen eindeutigen Termin ab Juli 2021 vorgebe. Da die Verordnung schon länger diskutiert werde, hätten viele Landwirte ihre Betriebe bereits umgestellt und entsprechende Kapazitäten geschaffen.

- d) KA Brunßen geht auf die Ausführungen von KA Köster zum Klimawandel ein und weist darauf hin, dass bereits viel für den Klimaschutz getan worden sei und dies auch erwähnt werden müsse. Eine gemeinsame Erarbeitung von Lösungen durch die Fraktionen halte er für eine gute Idee, die unterstützt werden könne.

- e) KA Preussner fragt nach, wie die Nitratbelastungen gemessen würden.

Ltd. KVD Dr. Jürgens erläutert, dass das Land verschiedene Messstellen ausgewählt habe, die zum Teil oberflächennah und zum Teil in tieferen Schichten liegen würden. Daraus ergebe sich ein sehr heterogenes Gesamtbild.

- f) KA Autenrieb weist darauf hin, dass nicht nur die flachen Grundwasserschichten mit Nitrat belastet seien, sondern auch Oberflächengewässer betroffen seien.

Zu TOP 22 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 23 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Taeger schließt die öffentliche Sitzung.